

Archiv der Meetings des Jahres 2007

Anlass vom 6. Dezember 2007

Thema: Sportpreis

Der Sportförderungspreis des Panathlon Chur und Umgebung geht dieses Jahr an die 17-jährige Emserin Sarah Simmen. In einer echten Kampfwahl obsiegte die sympathische Spitzensportlerin gegen zwei weitere gute Kandidaturen. Sarah Simmen ist die erste Turnerin überhaupt, die einen Sportförderungspreis des Panathlon Clubs Chur und Umgebung entgegen nehmen durfte. „Der Preis soll sowohl Belohnung für die bisher erzielten Leistungen als auch Motivation sein, auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren“, sagte Panathlonpräsident René Hefti an der feierlichen Preisübergabe anlässlich des Dezembermeetings im Hotel Stern. Der Preis ist mit Fr. 4'000.-- dotiert und wird vom Panathlon Club zusammen mit der Graubündner Kantonalbank gesponsort.



Peter Hemmi (Vertreter Co-Sponsor Graubündner Kantonalbank), Preisträgerin Sarah Simmen, Präsident René Hefti(v.l.n.r.)

Das wie gewohnt mit den Partnerinnen bzw. Partnern bereicherte Dezember-Meeting startete in der Regulakirche mit einer feierlichen Einstimmung mit Weihnachtsliedern des Chors dils Larischs. Vor der Sportpreisübergabe konnten wir zwei neue Panathleten begrüßen, nämlich: *Giusep Fry* aus der Sportart Ski Alpin und den Kunstturner *Cornell Hollenstein*.



Unsere neuen Panathleten-Freunde lauschen der Ansprache von René Hefti: Links Cornell Hollenstein, recht Giusep Fry.

Anlass vom 1. November 2007

Referent des Abends: Vorstand und Diverse

Thema: Preisverleihung Grafikwettbewerb
Sportpreis, Neuaufnahmen

Sonja Bosshart von der Gewerblichen Berufsschule Chur erhält Auszeichnung am Graphikkunstwettbewerb von Panathlon International. Die Jury des V. Internationalen Wettbewerbes für Graphikkunst von Panathlon International hat in diesem Herbst in Rapallo (I) aus 135 eingereichten Werken diejenigen Motive ausgezeichnet, die den ethischen Grundgedanken dieser Sportbewegung am besten in visueller Art und Weise darzustellen vermögen. Fairplay, Sportethik, Dopingbekämpfung und Integration von Hautfarbe, Rasse und Religion durch die Sportbewegung gehören zu den Grundelementen, die diese internationale Dienstleistungsorganisation vertritt.

Auf Initiative von Peter Andres, Direktor der Gewerblichen Berufsschule Chur, haben die Lehrling der Polygraphenklasse sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Anlässlich des Monatsmeetings des Panathlon Club Chur und Umgebung durfte die 18jährige Sonja Bosshart aus Buchs für ihre Arbeit aus den Händen des Präsidenten René Hefti eine Sonderurkunde für die ausgezeichnete Leistung entgegennehmen. Damit wurde dieses Beispiel erzieherischer Darstellung von Sportidealen der Lehrtochter aus der Gutenberg AG Buch- und Offsetdruck, Schaan gewürdigt. Eine gleiche Anerkennung ging auch an die Gewerbliche Berufsschule. Diese besondere Ehrung ist in diesem Jahr die einzige, die an die Schweiz gegangen ist. [HIER EIN LINK ZU ALLEN ARBEITEN!](#)



Von links: Peter Andres, Preisträgerin Sonja Bosshart und René Hefti

Unter der Leitung unseres Präsidenten René Heftig wurde dann der offizielle Teil in Angriff genommen. Zuerst wurde der oder die Gewinner des Sportpreises bestimmt. Dazu soll noch nichts verraten werden. Weiter sind wir stolz, zwei neue Mitglieder präsentieren zu dürfen. Die Aufnahme erfolgt mit grosser Zustimmung und wir freuen uns, die neuen Kollegen am nächsten Meeting persönlich kennen zu lernen.

Anlass vom 7. Oktober 2007

Referent des Abends: Rita Bürgi, Leiterin "cool & clean" bei Swissolympic

Thema: Präventionsprogramm "cool & clean", eine Erfolgsgeschichte

Schwungvoll stellt uns die einstige Spitzensportlerin das Programm "cool & clean" von Swiss Olympic vor. Anhand eines kurzen Filmes wurden die Mitglieder des Panathlon Club Chur und Umgebung in das Thema eingeführt. Anhand von Pressebildern wurde dann eine eindrucksvolle Begründung für die Notwendigkeit eines solchen Programmes aufgezeigt. Weiter wurde die sechs Hauptpunkte des Programmes aufgezeigt. Bei einer kürzlich durchgeführten Erfolgskontrolle hat das Programm von Fachleuten gute Noten erhalten und wird weitergeführt.

Offizielle Homepage:



Im ersten Teil der Veranstaltung brachte unser Präsident René Hefti die vielen Eindrücke von der DV in Bern mit. Erfreulicherweise stellte unser Club neben dem Gastgeber die grösste Delegation!

Anlass vom 6. September 2007

Referent des Abends: Cornel Hollenstein, Chef Nachwuchsförderung bei Swissolympic

Thema: Nachwuchsförderung in der Schweiz - auf dem richtigen Weg !?

Dank der guten Beziehungen unserer Mitglieder gelang es einmal mehr, einen hochkarätigen Referenten nach Chur zu holen: Cornel Hollenstein zeigte in seinem aktuellen Vortrag, wie es um die Nachwuchsförderung steht. Die Ziele sind hoch gesteckt: Die Sportnation Schweiz soll in den Top 8 an den Winterspielen und in den Top 25 an den Sommerspielen platziert sein.

Als Meilenstein auf diesem Weg wurde die Sportförderung als Führungsaufgabe im BASPO definiert. So erfolgt heute die Sportförderung auf verschiedenen Eckpunkten: Verbandsförderung, J+S Nachwuchsförderung, Sportschulen, die "Talents Card" und schliesslich "cool & clean".

Als grosse Probleme erweisen sich die Talent-Selektion, das Finden von gut ausgebildeten Trainern sowie immer wieder die Finanzen. Doch grundsätzlich ist die Nachwuchsförderung gemäss Herrn Hollenstein auf guten Wegen.

Viele weitere Infos unter:



Anlass vom 7. Juni 2007

**Referenten des ersten Teil: Panathlon International Grafikwettbewerb
Zweiter Teil: Gewerbeschule Chur als Swiss Olympic Partner**

Thema: Grafikwettbewerb und GWC als Swiss Olympic Partner

Das letzte Meeting vor der Sommerpause des Panathlon Clubs Chur stand ganz im Zeichen der Gewerblichen Berufsschule Chur. Vorerst stellten uns die Polygraphen-Lehrlinge ihre Arbeiten vor, mit denen sie am 5. Grafiker-Kunstwettbewerb von Panathlon International teilnehmen werden. Die jungen Künstler befassten sich mit dem Leitmotiv der Panathlon-Bewegung, nämlich Ethik und Fairness im Sport sowie Kampf gegen Doping. Wir sind gespannt, ob die diesjährigen Arbeiten wieder den Sprung aufs Podest schaffen werden. [Hier können die Arbeiten besichtigt werden!](#)

Im zweiten Teil orientierte uns der Projektleiter Thomas Gilardi über den Stand des Projektes Swiss Olympic Partnerschool. Analog der Sportmittelschulen will die Gewerbliche Berufsschule Chur auch Berufsschülern die Möglichkeit schaffen, Ausbildung und Spitzensport in Einklang zu bringen. Die Schüler werden schulisch und sportlich ganzheitlich betreut, begleitet und gefördert. Die modern geführte Schule unter Direktor Peter Andres hat sich mit Swiss Olympic Partnerschool ein hohes, aber höchst bemerkenswertes Ziel gesetzt. Hier ein Dokument dazu: [Kurzbeschrieb](#)

Anlass vom 2. Mai 2007

Referent des Abends: Giuseppe Fry, GFS Sportmarketing

Thema: Sportlermanagement

In einem beachtenswerten Referat orientierte uns Giuseppe Fry über die vielfältige Betreuung von Spitzensportlern, vorab aus dem Bereich Ski Alpin. Seit beinahe 10 Jahren betreibt seine Agentur professionelles Management im Spitzensport. Damit sich die Athleten allein auf ihr sportliches Ziel konzentrieren können, kümmert sich Fry und sein Team um das ganzheitliche Umfeld. Diese professionelle Betreuung dient der Entlastung der Athleten von organisatorischen und administrativen Aufgaben und umfasst Bereiche wie Ausrüster, Sponsoren, Rechnungs- und Versicherungswesen, berufliche Weiterbildung, Laufbahnberatung und vieles mehr. Zudem hat sich die GFC Sports Management AG in den letzten Jahren auch auf die Planung und Umsetzung von Sport-Events spezialisiert. Ein weiteres Projekt ist die Webseite "SkiOnline"



skionline.ch

Anlass vom 5. April 2007

**Referentin des Abends: Sarah Simmen, Mitglied Nationalkader
"Rhythmische Sportgymnastik"**

Thema: Olympische Spiele in Peking als Ziel

In einem längeren Interview gab die talentierte Gymnastin Sarah Simmen unserer Vizepräsidentin Claudia Bundi Antworten auf verschiedene Frage. In Zentrum stand dabei Ihr Leben als Spitzensportlerin auf dem Weg an die Olympischen Spiele in Peking im Sommer 2008. Mit Verwunderung und Hochachtung namen wir von Sarah's grossem Trainingsaufwand Kenntnis. Stunde um Stunde müssen die schwierigen Bewegungen Mal für Mal eingeübt werden. Daneben bleibt nur noch Zeit für Schule und Schlafen. [Hier weitere Angabe zu Sarah und Ihre Erfolge!](#)



[Weiterführender Link: Schweizer Turnverband](#)

Generalversammlung vom 1. März 2007

Dank der Einladung unserer Panathlon-Freunde im Verwaltungsrat der Brambrüeschbahn durften wir unsere diesjährige GV im Bergrestaurant auf Brambrüesch durchführen. Für diejenigen die nicht dabei sein konnte, gibt es hier eine [Medienmitteilung](#) zur GV zu lesen. Weiter steht auch der [Jahrsbericht unserer Präsidenten](#) zur Verfügung

Anlass vom 1. Februar 2007

**Referenten des Abends: Eugen Arpagaus (Amt für Wirtschaft und
Tourismus)**

Thema: Wirtschaft und Sport

In seinem Referat präsentierte uns Eugen Arpagaus eine Fülle von interessanten Fakten. So wird fast die Hälfte des Bruttosozialproduktes des Kanton Graubünden im Gebiet zwischen Bonaduz und Fläsch erwirtschaftet. Eindrücklich aus die Unterschieden zwischen den Regionen. Aber dann auch zum Thema Wirtschaft und Sport gab es einiges zu hören. Dieser ist ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für uns Bündner. [Hier noch ein Artiker! dazu in der Novitats](#)



Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Uffizi per economia e turissem dal Grischun
Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni

Weiterführender Link:

Anlass vom 4. Januar 2007

**Referenten des Abends: Christian Boner (Stadtpräsident Chur)
Martha Widmer, Präsidentin ICS
Markus Wolf, Leiter Graubünden Sport
Gesprächsleitung: Claudia Bundi**

**Thema: Neujahrsapéro
Sportstättenplanung der Chur: Wie weiter**

Neben dem traditionellen Apéro zum neuen Jahr stand bei diesem Meeting auch ein aktuelles Thema im Vordergrund: In einer Podiumsdiskussion wurden wir auf den neuesten Stand bezüglich Sportstättenplanung in Chur und Umgebung gebracht.

Erfreulicherweise ist die "Grundversorgung" mit Sportstätten in Chur gut, auch im Vergleich zu gleichartigen Städten in der Schweiz. Ein Mangel besteht aber sicher bei Anlagen für den Spitzensport mit Publikum (multifunktionale Halle). Gross ist auch das Bedürfnis für einen Allwetterplatz für die Fussballer. Christian Boner machte weiter klar, dass das Areal der KEB nicht mehr für Sportstätten zur Verfügung steht. [Link zu einem Bericht dazu in der BT](#) und [Link zu einem Bericht dazu im SO](#)

Weiterführender Link: [Kantonales Sportanlagenkonzept vom Mai 2006 \(KASAK\)](#)